

## Vorwort des FA-Sprechers zur Kölner Kabeltagung 2017

Sehr verehrte Teilnehmer der „Kölner Kabeltagung“,

vielleicht wundert es Sie, dieses Jahr wieder einen Tagungsband ausgehändigt zu bekommen. Letztes Jahr haben wir das „Experiment“ gewagt und lediglich ein „Handout“ an die Teilnehmer verteilt. Wir glaubten, dass es genügt etwas in der Hand zu haben und wenn nötig, die Präsentation aus dem Netz herunterzuladen. Diese Annahme war falsch: die Rückmeldung von Ihnen hat uns bewogen, wieder die alte Tradition eines gedruckten Tagungsbandes (mit CD) weiterzuführen. Ein wesentliches Argument kam von den Hochschulen. In der Vergangenheit war unsere Tagung für zahlreiche Studierende das Podium für erste wissenschaftliche Ehren. Es wurden interessante Vorträge erarbeitet und vorgetragen. Damit diese Arbeit als zitierfähige Veröffentlichung gezählt werden kann muss diese in einem offiziellen Tagungsband veröffentlicht sein.

Sie sehen, wir bemühen uns Ihre Wünsche zu erkennen und dann auch umzusetzen.

Die anderen Programmpunkte z. B. Podiumsdiskussion inkl. Einführungsvortrag, Vergabe des „Best Paper Preises 2016“, das „Flying buffet“ mit Produktpräsentationen, die eigentliche Fachtagung am Mittwoch sowie begleitend dazu die Fachausstellung namhafter Unternehmen aus der Kommunikationstechnik – Branche sind unverändert geblieben.

Besonders hervorheben möchte ich jedoch das in diesem Jahr stattfindende Tutorial zu einem Thema aus der Praxis: „Wie lokalisiert man Fehler in einem realen Glasfasernetz?“. Herr Stelter vom BFE (Bundestechnologiezentrum für Elektro- und Informationstechnik, Oldenburg) wird zusammen mit Dr. Engelhardt dieser Frage nachgehen und haben dazu ein Referenznetz aufgebaut um Fehlersituationen nachzustellen und deren Lokalisierung zu zeigen.

Wie Sie aus den Medien sicherlich gehört haben geht es mit der Telekommunikationsindustrie weiter aufwärts. Die Hersteller von Telekommunikationskabeln (insbesondere Lichtwellenleiterkabel) können den Bedarf nur noch schwer decken. Es gibt sogar schon wieder Probleme mit der Verfügbarkeit von Glasfasern. Der Ausbau der Glasfasernetze weltweit geht stetig voran: lediglich in Deutschland hat man den Eindruck der Stagnation. Im Jahresbericht der Bundesnetzagentur kann man sehr drastische Kommentare lesen wie z.B. „Es zeichnet sich ab, dass die deutsche Breitband-Politik eine Re-Monopolisierung der Infrastruktur zu Gunsten der Deutschen Telekom AG (DTAG) befördert und dabei im Vorbeigehen den Ausbau zukunftsfester Glasfaserleitungen verhindert“ (<https://netzpolitik.org/2017/deutschlands-breitbandausbau-in-der-sackgasse/>). DSL Anschlüsse steigen auf insgesamt 24 Million, Kabelinternetanschlüsse auf 8 Millionen aber Glasfaserleitungen in die Wohnung (FTTH/B) haben gerade 600000 erreicht. Damit steht Deutschland von 31 europäischen Ländern auf Platz 5..... jedoch von hinten!?

In der Hoffnung, dass sich diese Situation in der Zukunft ändert, möchte ich Ihnen allen für Ihre Teilnahme an der Tagung danken. Ganz besonders den Autoren, die ganz entscheidend durch ihre Beiträge zum Gelingen beitragen.

Zu guter Letzt.... Ihnen allen „Schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018“

Gruß

*Waldemar Stöcklein*